

Kunterbunt in der „Gesunden Stunde“

NOV 10. 10. 10

Stiftung Stahlwerk Georgsmarienhütte unterstützt Projekt mit 100 000 Euro



Wie malt es sich mit den Fingern? Die Probe aufs Exempel machten (vorn, von links) Norbert Albers (Kinderhospital), Beate Zimmermann (Stiftung Stahlwerk Georgsmarienhütte), Reinhold Kassing (Landkreis Osnabrück) und Hermann Cordes (Stiftung Stahlwerk Georgsmarienhütte). Foto: Landkreis Osnabrück

OSNABRÜCK. Das Motto „Malen mal anders“ nahmen jetzt Schüler und Eltern der Franz-Hecker-Schule wörtlich: Beim kreativen Nachmittag des Landkreis-Projekts „Gesunde Stunde“ gab es viel Farbe, aber keinen Pinsel.

Durch die zweistündige Veranstaltung im Werkraum der Schule führte Bettina Dreyer, die bereits einige Kunstprojekte mit Kindern und Jugendlichen geleitet hat. „Ich will den Kindern andere Wege aufzeigen, wie

man mit Kunst und seiner eigenen Kreativität umgehen kann.“ Für die Schüler stand zunächst ein blind gezeichnetes Selbstbildnis auf dem Programm, danach wurde gemeinsam mit den Eltern mit Acrylfarben gemalt. Übrigens ohne Pinsel, denn der Kreativität der kleinen Künstler wurden keine Grenzen gesetzt. Als Malwerkzeuge dienten vielmehr ganz untypische Gegenstände, wie Q-Tips oder ausrangierte Käämme – oder es wurden einfach die Finger benutzt. Für

Eva Leibinnes, mit ihren beiden Töchtern vor Ort, waren die Farbsprenkler auf den Kleidungsstücken dann auch Nebensache: „Der Nachmittag macht Spaß, und die Kinder fühlen die Farben richtig. Eine tolle Aktion für die ganze Familie.“

Ein Bild vom bunten Treiben machte sich auch Reinhold Kassing, Erster Kreisrat des Landkreises und selbst dreifacher Familienvater. „Das Projekt Gesunde Stunde zeigt uns, dass es sich lohnt, mehr Zeit mit der Familie zu

verbringen. Und genau das wollen wir ja fördern: gemeinsame Aktivitäten von Eltern mit ihren Kindern.“

Erkannt hat dies auch die Stiftung Stahlwerk Georgsmarienhütte, die erst die Pilotphase großzügig unterstützte und nun mit einer Spende von 100 000 Euro maßgeblich zum Zustandekommen des Projekts beigetragen hat. „Wir sehen bei jeder Veranstaltung, wie gut das Vorhaben bei Kindern und Eltern ankommt. Die Idee, den Familiengedanken

zu stärken und bewusster zu leben, wird sich bei den Familien sicher verstetigen“, ist sich Hermann Cordes, Vorstandsvorsitzender der Stiftung, sicher.

Bis Mitte 2011 läuft die „Gesunde Stunde“ noch. Mit vielen verschiedenen Aktionen an den teilnehmenden Schulen in Stadt und Landkreis Osnabrück versuchen die Organisatoren, Familien für eine tägliche Stunde ohne Kalorien oder Videospiele, dafür mit gesundem Essen und Bewegung zu begeistern.